

## **Bundeswehr in der Schule – Antrag auf Ersatzunterricht**

Eltern können ihre Kinder vom Unterricht mit Bundeswehrvertretern befreien lassen, wenn diese in die Schulen kommen. Sie müssen einen Antrag auf Ersatzunterricht stellen (Muster nächste Seite). Der Antrag sollte am besten schon vorbeugend beim Klassenlehrer oder Schulleiter hinterlegt werden, weil die Bundeswehrbesuche nicht immer vorher angekündigt werden.

Nach ersten Erfahrungen und Aussagen von Schulleiterinnen und Schulleitern werden solche Befreiungsanträge ohne Begründung genehmigt. Auch die Schulbehörde in Bayern hat bestätigt, dass Gewissensgründe in solchen Fällen zur Befreiung von Veranstaltungen mit der Bundeswehr führen und Ersatzunterricht stattfinden soll.

Richterliche Entscheidungen zur Genehmigungspflicht in diesem speziellen Bereich gibt es offenbar noch nicht. Hier muss für die Schulleitung der Art. 6 GG (Erziehungsrecht der Eltern) und Art. 4 GG (Gewissensfreiheit) Vorrang vor Art. 7 GG (staatlicher Bildungsauftrag) haben. Denn eine Entscheidung gegen die Eltern kann später, im Falle eines Eintritts des Kindes in die Bundeswehr, körperliche und seelische Verletzungen oder sogar den Tod des Kindes mitverursachen.

Die direkte und indirekte Werbung bei Minderjährigen für Militäreinsätze widerspricht außerdem dem Völkerrecht, nämlich den Kinderrechten in Art. 6 (Recht auf freie Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit), Art. 19 (Recht auf körperliche Unversehrtheit und Schutz vor Gewalt) und Art. 29 (Erziehung im Geiste von Frieden und Verständigung zwischen den Völkern) der von Deutschland unterschriebenen UN-Kinderrechtskonvention.

### **Wir bitten Schülerinnen, Schüler und Eltern um Rückmeldung, ob der Antrag erfolgreich war. Vielen Dank!**

Falls Sie sich für eine Diskussion des Themas in der Schulkonferenz einsetzen wollen mit dem Ziel, Soldatenbesuche gar nicht mehr oder nur unter Beachtung strenger Leitlinien zu erlauben, möchten wir Sie auf unsere „**Muster-Leitlinien für Schulbesuche von Soldaten**“ hinweisen! (über unseren Versand oder auf unserer Website erhältlich).

In vielen Städten und Regionen gibt es Initiativen und Bündnisse, die gegen die Werbung der Bundeswehr an Schulen und bei Minderjährigen aktiv sind.

Wenden Sie sich bei Interesse und Fragen an uns!

### **Alle Infos zum Thema: [www.tdh.de/schule-ohne-militaer](http://www.tdh.de/schule-ohne-militaer)**

terre des hommes bedankt sich für Informationen zum Antrag auf Ersatzunterricht bei Herrn Reth aus Schleswig-Holstein und dem Bayerischen Elternverband.

## **Antrag auf Freistellung vom Unterricht durch Bundeswehr-Vertreter**

**Hiermit beantrage/n wir / ich,**

**meine Tochter / meinen Sohn**

**geb. am**

**derzeit in Klasse**

**von schulischen Veranstaltungen bzw. vom Unterricht mit  
Vertretern der Bundeswehr freizustellen und währenddessen  
anderweitig zu beaufsichtigen.**

### **Begründung:**

Wir / ich erziehe/n unser Kind zum gewaltfreien Umgang mit  
Konflikten.

Unser / Mein Gewissen verbietet uns / mir daher die Teilnahme unseres  
/ meines Kindes am Unterricht durch eine Organisation, deren Auftrag  
es ist, bewaffnete Interventionen vorzunehmen.

**Dieser Antrag gilt für die gesamte Schulzeit des Kindes, so lange er  
nicht widerrufen wird.**

**Datum**

**Unterschrift**